

# Modern auch ohne Display

Von Mädchen für Mädchen: Der 12. MÄK ist erschienen – Mädchen und Politik

Von Kinga Rybinska

„Mädchen und Politik“ heißt das Motto des aktuellen Mädchenkalenders, der bereits zum zwölften Mal unter der Schirmherrschaft vom Wissenschaftlichen Institut des Jugendhilfswerks Freiburg und vom Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald erschienen ist.

Das rund hundertseitige Büchlein im Handtaschen freundlichen A5-Format ist kein Ratgeber für jene, die der Laufbahn Angela Merkels nachzueifern gedenken und auch kein Nachschlagewerk für Bundestags-Jargon. Der neue MÄK 2007/2008, der pünktlich zum Schuljahresbeginn die Schulranzen der jungen Damen füllen soll und an Haupt- und Gesamtschulen verteilt wird, fungiert als praktischer und – auch wenn ein Display fehlt – moderner Begleiter für 11- bis 15-Jährige.

Eine diesmal zehnköpfige Redaktion von Schülerinnen der 6. und 7. Klasse unter der Leitung von Carmen Kunz hat die Seiten mit wertvollen Inhalten gefüllt. Auch wenn das Thema Politik diesmal von der Fachbereichsleiterin selbst und nicht den Mädchen vorgeschlagen und anfänglich auf verhaltene Begeisterung gestoßen ist, haben sich die jungen Macherinnen schnell für die Idee gewinnen lassen. „Im Prinzip hat jeder Lebensbereich mit der Politik zu tun. Wir haben bloß auf die Zusammenhänge hingewiesen“, erklärte Kunz. „Die Jugendlichen werden von der Politik



Aktuell, praktisch und witzig: Der Mädchenkalender 2007/2008 ist erschienen.

FOTO: ZVG

sonst ja nicht angesprochen“. Was auf den ersten Blick ziemlich trocken klingt, hat in dem Kalender eine lebensnahe Umsetzung gefunden. Themen wie Beruf, Jugendschutz, Gewalt oder Schwangerschaftsberatung finden sich in dem Kalender in Form von Interviews, Porträts und Tipps wieder.

Ein Dialog auf mehreren Ebenen findet statt: Verschiedene Einrichtungen sprechen Mädchen an, die Autorinnen wenden sich an ihr Publikum, das wiederum ihr Feedback – per Post oder online – geben kann. Keine schwer verdaulichen Inhalte, keine besserwisserischen Töne: Die Mädchen selbst haben in den Osterferien Fachfrauen interviewt, Bücher gelesen, Fotos geschossen, Filme geschaut und sich in der Gegend nach inter-

essanten Themen umgeschaut, um den Kalender so spannend wie möglich zu gestalten. „Ich fand es sehr interessant zu erfahren, welche Rechte man ab wie vielen Jahren hat“, erzählte die 13-jährige Amina. Ihre Altersgenossin Annika schrieb einen Filmtipp zu einem US-amerikanischen Teenagerstreifen und Jasha (15) stellte Passanten die unbequeme Frage, ob lieber Frauen oder Männer regieren sollten.

Die mehr oder weniger politischen Inhalte und eine ganze Reihe an nützlichen Adressen werden von Unterhaltung und Spaß begleitet. Bunte Themen sorgen für Abwechslung und spiegeln die vielseitige (junge) weibliche Natur wider: Kochrezepte, Beauty-Tipps und Tagebucheinträge, SMS- und

AB-Sprüche, Sportangebote und Internet-News. Aus vielen Quellen schöpfend, aktuell, praktisch und witzig.

„Es ist ein medienpädagogisches Projekt, bei dem Mädchen einen Raum haben, ihre Themenanliegen zu äußern und dabei den Umgang mit unterschiedlichen Medien lernen“, erklärte Carmen Kunz. Die Arbeit am Mädchenkalender wird außer im Internet auch in Form einer Radiosendung beim Echo FM vorgestellt. „Die Mädchen finden viele neue Kompetenzen: Sie lernen im Team zu arbeiten, mit Kritik umzugehen, gewinnen journalistische Grundkenntnisse. Sie lernen, dass sie einen Einfluss und Stimme in der Öffentlichkeit haben können. Der aktuelle Kalender hilft außerdem die Hemmschwelle vor der Politik zu überwinden“, meint Kunz.

Die Geschichte des Kalenders geht auf das Jahr 1995 zurück, als es den MÄK noch doppelt gab – unabhängig voneinander haben ihn zwei unterschiedliche Einrichtungen herausgegeben. Seit der zweiten Ausgabe ist der Mädchenkalender ein Synergie-Produkt in 5000facher Auflage, eine „interdisziplinäre Vernetzungsarbeit“, sagt die Frauenbeauftragte der Stadt Freiburg, Ursula Knöpfle, die ihn mitinitiiert hat.

► **Infos:** Der Mädchenkalender ist beim Jugendhilfswerk Freiburg und Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald kostenlos abzuholen. Mehr unter: [www.jugendhilfswerk.de/wi/angebote/p.php4?sn=medpaed#maek](http://www.jugendhilfswerk.de/wi/angebote/p.php4?sn=medpaed#maek)